

Dōgen sagte (VI 7)

«Bei der Praxis des WEGES muss man vor allem und mit Bedacht die grundlegende Neigung zum Anhaften ablegen. Ändert ihr erst einmal euer körperliches Betragen, so bessert sich auch der Geist. Tut als Erstes, was die Gebote vorgeben und meidet, was sie untersagen. Dann läutern sich Herz und Sinn ganz von alleine.

WEG-Übende! Habt ihr auch nicht von vornherein Bodhi-Geist, so werdet ihr ihn schließlich erwecken, wenn ihr euch nur anstrengt und den Buddha-WEG übt. Besonders die Anfänger auf dem Weg müssen bei der Praxis einfach mit den anderen Sangha-Mitgliedern mitmachen. Habt keine Eile, die grundlegenden Punkte und die Beispiele aus alter Zeit zu verstehen. Sobald ihr euch in den Bergen oder in der Stadt zurückzieht und den WEG praktiziert, ist es zwar gut, dies alles zu kennen, ohne es falsch zu verstehen. Übt ihr aber gemeinsam mit den Sangha-Mitgliedern, so werdet ihr sicherlich den WEG erreichen. Es ist wie Reisen. Auch wenn ihr das Schiff nicht steuern könnt und alles dem Können der Besatzung überlasst, so erreicht ihr doch das Ufer, unabhängig von eurem eigenen Verständnis. Nur wenn ihr unter der Anleitung eines guten Lehrers mit anderen gemeinsam übt und keine eigenen Ansichten hegt, werdet ihr auf natürliche Art Menschen des WEGES.

WEG-Übende! Hört auch nicht auf zu üben, wenn ihr erwacht seid. Glaubt dann (ja) nicht, ihr wäret am Ende angekommen. Der WEG ist ohne Ende. Seid ihr erwacht, so übt doch den WEG immer weiter.»

Mk 8,34-38

Jesus rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte:

Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt?

Um welchen Preis könnte ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

Denn wer sich vor dieser treulosen und sündigen Generation meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommt.